



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Afghanistan

NEW YORK, 28. März 2022 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats hörten am 25. März eine Unterrichtung durch die Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Afghanistan, Deborah Lyons, über das Recht auf Bildung für alle Afghaninnen und Afghanen, einschließlich Mädchen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre tiefe Besorgnis über Meldungen, wonach die Taliban beschlossen hatten, Mädchen in Afghanistan den Zugang zur Bildung über die 6. Klasse hinaus zu verwehren. Sie bekräftigten das Recht aller Afghaninnen und Afghanen, einschließlich Mädchen, auf Bildung und forderten die Taliban auf, das Recht auf Bildung zu achten und ihre Zusagen, die Schulen unverzüglich wieder für alle Schülerinnen zu öffnen, einzuhalten.

Sie ersuchten die Sonderbeauftragte, in dieser Frage im Einklang mit dem Mandat der Hilfsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA) auch weiterhin mit allen zuständigen afghanischen politischen Akteuren und Interessenträgern, einschließlich der zuständigen Behörden, zusammenzuwirken und den Sicherheitsrat über Fortschritte unterrichtet zu halten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten, wie wichtig die Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft zur Unterstützung Afghanistans, auch im Bildungsbereich, sind, und unterstrichen die diesbezügliche Koordinierungsrolle der UNAMA.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut ihre Unterstützung für das Volk Afghanistans sowie ihr nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Afghanistans.

22-04547 (G)

